

PRESSEMITTEILUNG



19/2022

Datum 18. Okt. 2022

DREIKLANG VON NATURNAHEM WALD, FORSCHUNG UND LEHRE

CHORINER WALD WIRD WALDGEBIET DES JAHRES 2023

(Berlin) Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) hat den 70 Kilometer nordöstlich von Berlin gelegenen Choriner Wald als Waldgebiet des Jahres 2023 ausgewählt. „Die vor zweihundert Jahren entstandenen Kiefernwälder wurden und werden von den engagierten Forstleuten vorbildlich in Mischwälder umgewandelt, die mit einem hohen Anteil von Buchen und Eichen, kahlschlagfrei und naturnah bewirtschaftet werden“, begründet Ines von Keller als Bundesgeschäftsführerin des BDF die Entscheidung. Dazu kommt für den BDF die Bedeutung des Choriner Waldes für die wissenschaftliche Forschung und die Ausbildung junger Förster und Försterinnen. „Die Studenten und Studentinnen der nahen Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde können hier naturnahe Waldwirtschaft erlernen“, so von Keller weiter. „Durch die enge Verzahnung mit der Wissenschaft mit zahlreichen Versuchsflächen sind im Choriner Wald um sechzig Baumarten zu finden.“

Die vielen eiszeitlichen Standorte, die hier vertreten sind, repräsentieren die Waldstandorte des ganzen nordostdeutschen Tieflandes. Das schafft ideale Bedingungen für die Hochschule und macht die Landschaft so vielfältig und einzigartig.

Wegen dieser natürlichen Vielfalt gehört der Choriner Wald seit über dreißig Jahren zum Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Belange des Naturschutzes in die Waldbewirtschaftung zu integrieren“, betont Eberhardt Luft, Leiter der Oberförsterei Chorin. „Durch die wunderbaren Wälder und das weithin bekannte Kloster Chorin sind wir darüber hinaus ein touristischer und kultureller Anziehungspunkt, der viel zu bieten hat.“

Der Wald

Der Choriner Wald liegt mit einer Fläche von 88 Quadratkilometern etwa 70 km nordöstlich von Berlin. Er gehört landschaftsgeographisch zur Uckermark und ist in besonderer landschaftlicher Vielfalt durch die Eiszeit geprägt. Er ist überwiegend im Besitz des Landes Brandenburg und wird durch die Landeswald-Oberförsterei Chorin mit Sitz in der historischen Klosteranlage Chorin betreut.

Nach weitgehender Entwaldung durch Übernutzung vor 250 Jahren sorgte das damalige Forstpersonal für die Wiederaufforstung des Choriner Waldes mit der Pionierbaumart Kiefer, die nun zu naturnahen Buchen-Mischwäldern weiterentwickelt werden, unter besonderer Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Belange.

Die Lehre

Der BDF besteht seit 1949 als forstpolitische, berufsständische und gewerkschaftliche Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten. Mit etwa 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb), in der Union Europäischer Forstleute (UEF) und im Deutschen Forstwirtschaftsrat (DFWR). Gegenüber Verwaltung und Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird. Ebenso erfolgt die Information der politischen Entscheidungsträger mit fachlichen Informationen.

PRESSEMITTEILUNG



Wegen der vielfältigen Wälder wurde bereits 1830 die forstliche Hochschulausbildung von Berlin nach Eberswalde verlegt, wo sie noch heute mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) zu Hause ist. Jährlich verlassen rund 30 Absolventen die Hochschule mit einem Abschluss im Bachelorstudiengang Forstwirtschaft.

Die Forschung

Neben der Kooperation mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) gibt es eine enge Verzahnung mit wissenschaftlichen Einrichtungen, insbesondere dem Landeskompetenzzentrum Forst (LFE) und dem Thünen-Institut für Waldökosysteme, die gemeinsam mit der Hochschule auf dem sogenannten Waldcampus in Eberswalde angesiedelt sind.

Das Kloster

Das über die Grenzen Brandenburgs bekannte Kloster Chorin ist vom gleichnamigen Wald umgeben. Im 13. Jahrhundert von Zisterzienser-Mönchen gegründet, ist es ein touristischer und kultureller Anziehungspunkt. Die beeindruckende Klosterruine wurde Ende des 19. Jahrhunderts auf Empfehlung von Baumeister Schinkel und Weisung des preußischen Königs durch die örtliche Forstverwaltung vor dem Verfall bewahrt. Heute steht es in Obhut des Landes Brandenburg und der Gemeinde Chorin. Von hier aus laden viele Wanderrouen ein, das Gebiet zu erkunden. Gut zu erreichen ist Chorin mit der Regionalbahn 3, stündlich von Berlin.

Veranstaltungen

Die feierliche und öffentliche Übergabe der Auszeichnung findet voraussichtlich am 28. April 2023 im Kloster Chorin statt.

Mehr Informationen zum Waldgebiet des Jahres finden sich unter www.waldgebiet-des-jahres.de.

Die ausgezeichneten Waldgebiete der letzten Jahre waren die **Erdmannwälder** in Niedersachsen, die **Ivenacker Eichen** in Mecklenburg, die **Urbanen Wälder Rhein-Ruhr** und der **Wermisdorfer Wald** bei Leipzig.

Ansprechpartner:

Eberhard Luft
Landeswaldoberförsterei Chorin
Tel.: 0172 - 3143 865
Mail: eberhard.luft@lfb.brandenburg.de

Prof. Dr. Peter Spathelf
Hochschule für Nachhaltige Entwicklung

PRESSEMITTEILUNG



Tel.: 03334 - 657 171

Mail: peter.spathelf@hnee.de

Dr. Jan Engel

Landesbetrieb Forst Brandenburg (LFB)

Tel.: 03334 - 2759 267

Mail: jan.engel@lfb.brandenburg.de

Dr. Martin Flade

Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

Tel.: 03331 – 3654 31

Mail: martin.flade@lfu.brandenburg.de

Rainer Städing, BDF-Pressereferent, 0151-55274286

rstaeding@mailbox.org